



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
OE Gesundheit, Sport und Kultur
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

Ich/Wir beantrage(n) bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) die Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm

Kulturförderung

gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen
zur Förderung von kulturellen und künstlerischen
Projekten und kulturellen Institutionen (Kulturförderrichtlinie Sachsen-Anhalt)

und/oder

gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Theatern in freier Trägerschaft

1. AUSWAHL FÖRDERBEREICH

1.1 Förderbereich nach der Kulturförderrichtlinie Sachsen-Anhalt

Bitte wählen Sie nur entweder bei 1.1 oder bei 1.2 einen entsprechenden Förderbereich aus.

Falls im vorherigen Feld „Sonstiges“ ausgewählt wurde, hier bitte den entsprechenden Förderbereich ergänzen:

Förderbereich Spezifikation

1.2 Förderbereich nach der Richtlinie zur Förderung von Theatern in freier Trägerschaft

Bitte wählen Sie nur entweder bei 1.1 oder bei 1.2 einen entsprechenden Förderbereich aus.

2. ANGABEN DER/ DES ANTRAGSTELLENDEN

2.1 Allgemeine Angaben

Frau

Herr

Firma

Sonstige Anrede

Name, Vorname/ Firma (ggf. lt. Handelsregister/ Vereinsregister)

Bitte tragen Sie den Namen vollständig entsprechend der Eintragung im Handels-/Vereinsregister oder anderen zugrundeliegenden Dokumenten (z.B. Gesellschaftsvertrag) ein.

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

E-Mail

Vorwahl/Rufnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein*

teilweise* mit

%

*entsprechender Nachweis über Umsatzsteuerbefreiung/ ganz oder teilweise fehlende Vorsteuerabzugsberechtigung ist dem Antrag als Anlage beizufügen.

Angaben bei natürlichen Personen:

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Steuer-ID

Angaben bei allen anderen Antragstellern:

Rechtsform*

Sofern Sie „Sonstige“ ausgewählt haben, befüllen Sie bitte das nebenstehende Feld.

Sonstige:

Gründungsdatum*

Branche/Tätigkeitsbereich*

Handels-/Vereinsregister-Nr. (falls vorhanden)

Registergericht (falls vorhanden)

Wirtschafts-Identifikationsnummer (§139c AO) (falls vorhanden)

Steuernummer (bitte immer angeben)

*nicht bei Kommunen

Angaben für alle Antragsteller:

2.2 Ansprechpartner zum Antrag

Ansprechpartner zum Antrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer

E-Mail

3. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

3.1 Ort des Vorhabens (sofern abweichend von Ziffer 2.1 dieses Antrages)

Ort/Orte

3.2 Vorhabensbezeichnung und -beschreibung

Titel des Vorhabens

Kurzbeschreibung des Vorhabens

3.3 Geplante zeitliche Dauer des Vorhabens

Beginn des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

Geplantes Ende des Vorhabens

Tag/Monat/Jahr

3.4 Angaben bei Investitionen in Gebäude

Gebäudetyp (z.B. Gewerbeobjekt, Eigentumsobjekt, Mietobjekt etc.)

Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Denkmalobjekt oder ein UNESCO-Denkmal?

Ja

Nein

3.5 Ziel/e des Vorhabens

Bitte kreuzen Sie an, welchen der folgenden Ziele das Projekt dient und fügen Sie eine kurze Begründung für die angekreuzten Zwecke hinzu. Es ist nicht nötig, allen Zielsetzungen zu entsprechen. Sofern das jeweilige Begründungsfeld nicht ausreichend sein sollte, reichen Sie bitte die vollständige Begründung auf einem gesonderten Blatt ein.

Pflege und Entwicklung des künstlerischen und kulturellen Erbes

Begründung

Entfaltung des zeitgenössischen künstlerischen und kulturellen Schaffens

Begründung

Entwicklung des künstlerischen und kulturellen Nachwuchses

Begründung

Eröffnung innovativer Impulse

Begründung

Ermöglichung von Vernetzungen und Kooperationen kultureller Einrichtungen, Initiativen und Kulturschaffender (einschließlich der internationalen Partnerregionen und Schwerpunktländer)

Begründung

Kulturelle Teilhabe, kulturelle Bildung

Begründung

Generationsspezifische und generationsübergreifende Kultur

Begründung

Digitalisierung in der Kultur, Gestaltung des digitalen Wandels

Begründung

Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe aller Geschlechter am kulturellen und künstlerischen Leben

Begründung

Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher Erfordernisse, insbesondere der Nachhaltigkeit, der Inklusion, der Förderung von Demokratie und Vielfalt, Abbau von Barrieren

Begründung

4.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

	Gesamt	20¹ <input type="text"/>	20¹ <input type="text"/>	20¹ <input type="text"/>	20¹ <input type="text"/>
Eigenmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon unbare Eigenarbeitsleistungen ²	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beantragte Zuwendung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fremdmittel					
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen bspw. Bundesförderungen (bitte bezeichnen)					
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel bspw. Spenden (bitte bezeichnen)					
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

¹ Bitte ergänzen Sie die jeweilige Jahreszahl.

² Sofern hier unbare Eigenarbeitsleistungen eingetragen werden, reichen Sie bitte auch das Formblatt „Erklärung zu Eigenarbeitsleistungen“ ein.

5. ERKLÄRUNG ZUR BEIHILFERELEVANZ (Zutreffendes bitte ankreuzen)

		ja ¹	nein
5.1	Die geförderte Kultureinrichtung wird nicht intensiv außerhalb ihres regionalen Einzugsgebietes beworben und zieht dadurch keine Besucher aus anderen Mitgliedsstaaten an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2	Sind die Tätigkeiten der Einrichtungen objektiv nicht substituierbar (etwa das Führen öffentlicher Archive, die einzigartige Dokumente umfassen), so dass kein echter Markt bestehen kann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 (A)	Ich/Wir erkläre(n), dass die zu fördernde kulturelle Einrichtung/kulturelle Stätte der Öffentlichkeit während der Dauer der Zweckbindung (alternativ bei Förderung von Einzelveranstaltungen Dauer der Veranstaltung bzw. bei Förderung von Ausstellungen Dauer der Ausstellung) kostenlos zugänglich sein wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(B)	alternativ:		
	Die Gesamtausgaben der Investition und für den Betrieb der Einrichtung (alternativ bei Förderung von Einzelveranstaltungen der Veranstaltung bzw. bei Förderung von Ausstellungen der Ausstellung) betragen <input type="text"/> Euro		
	Der Anteil des von Besuchern bzw. Teilnehmern erhobenen finanziellen Beitrags (ggf. zusätzlicher anderer kommerzieller Mittel) für den Betrieb der Einrichtung (alternativ bei Förderung von Einzelveranstaltungen der Veranstaltung bzw. bei Förderung von Ausstellungen der Ausstellung) beträgt auf der Grundlage einer realistischen Prognose <input type="text"/> Euro		
	Ich/ Wir erkläre(n), dass im Zweckbindungszeitraum (bei Förderung einer Einzelveranstaltung im Zeitraum der Veranstaltung) der prozentuale Anteil der kommerziellen Einnahmen nicht mehr als 50 % der tatsächlichen Gesamtkosten des Betriebs der Einrichtung beträgt. Es handelt sich demnach um eine Aktivität nichtwirtschaftlicher Art. Eine Aufstellung über kommerzielle Einnahmen und Gesamtkosten, wurde dem Antrag beigefügt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Sofern Sie kein Feld mit „ja“ beantwortet haben, reichen Sie bitte die Erklärung des Unternehmers zur Frage eines Unternehmens in Schwierigkeiten (IB-Formblatt) ein.

6. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste.

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Ich/Wir erkläre(n):

- Mir/Uns sind/ist die geltende/n Richtlinie/n über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kulturellen und künstlerischen Projekten und kulturellen Institutionen (Kulturförderrichtlinie Sachsen-Anhalt) (RdErl. der StK vom 11. August 2023 – 6-57001, MBl. LSA Nr. 45/2023 vom 18.12.2023 Bl. 506 ff., in der jeweils gültigen Fassung) und/oder die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Theatern in freier Trägerschaft (Erl. der StK vom 02. Dezember 2020 – 6-57001, MBl. LSA Nr. 2/2021 vom 25.01.2021 Bl. 12 ff., in der jeweils gültigen Fassung) und die sich daraus ergebenden Voraussetzungen für eine Bewilligung bekannt. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, und dass ich/wir im Falle einer Bewilligung die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) oder – sofern einschlägig – die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts (ANBest-Gk) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten habe(n). Die Regelungen aus den o. g. Richtlinien sowie den ANBest-P / ANBest-Gk werden anerkannt.
- Ich beachte/Wir beachten die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes vom 27.04.2002 (BGBl. I S. 1467, 1468), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 23.05.2022 (BGBl. I S. 760, 766), in der jeweils geltenden Fassung.
- Der frühestmögliche Beginn des im Antrag dargestellten Vorhabens ist der Zeitpunkt des vollständigen Antragseingangs. Über die Vollständigkeit des Antrags erteilt die IB eine gesonderte Nachricht. Aus dem förderunschädlichen Vorhabenbeginn zum Zeitpunkt des vollständigen Antragseingangs kann kein Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung abgeleitet werden. Ich/ Wir trage(n) bis zur tatsächlichen Genehmigung des Vorhabens das volle Finanzierungsrisiko. Mit dem im Antrag dargestellten Vorhaben habe/n ich/wir vor Antragstellung noch nicht begonnen. Mir/Uns ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zurechnenden verbindlichen Lieferungs- oder Leistungsvertrages (z.B. Kauf-, Dienst-, Arbeits-, Werks- oder Mietvertrag) zu werten ist. Die Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens, von Planungsarbeiten und erforderlichen Gutachten zur Beurteilung der Förderfähigkeit gelten nicht als Beginn des Vorhabens, sofern sie nicht alleiniger Zweck der Förderung sind. Gleiches gilt bei Baumaßnahmen für Planung, Bodenuntersuchung, Grunderwerb und das Herrichten des Grundstücks.
- Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses gesichert.
- Sofern keine juristische Person des öffentlichen Rechts oder die Insolvenzfähigkeit gesetzlich nicht ausgeschlossen ist: Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-) Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, unverzüglich der IB mitzuteilen,

wenn bis zur Bewilligung dieses Antrages ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.

- f) Ich versichere/Wir versichern, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- g) Ich/Wir gewährleiste(n) eine projektbezogene Einzelabrechnung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Unterscheidung vom üblichen Geschäftsverkehr. In den angegebenen Ausgaben sind innerbetriebliche Umlagen nicht enthalten.
- h) Ich/Wir werde(n) das Vorhaben nicht im Auftrag oder auf Rechnung Dritter durchführen.
- i) Für das Vorhaben wurden und werden bei anderen Stellen keine weiteren öffentlichen Förderungen oder Finanzierungshilfen über die im Finanzierungsplan (Ziffer 4. dieses Antrages) angegebenen öffentlichen Mittel bzw. Finanzierungshilfen hinaus beantragt.
- j) Gilt nicht für natürliche Personen: Gegen mein/unser Unternehmen liegt keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von Deutschland gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der ich/wir nicht nachgekommen bin/sind.
- k) Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir/uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.
- l) Mir/Uns ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden.
- m) Ich/Wir erkenne(n) an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir Verbände, Kammern, Fachbeiräte sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
- n) Ich/Wir entbinde(n) die Finanzbehörden gegenüber der IB von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung). Ich/Wir gebe(n) hiermit mein/unser Einverständnis, dass die von der IB im Bedarfsfall von den Finanzbehörden erhobenen Daten an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet werden können, wenn Anhaltspunkte für ein strafrechtlich relevantes Verhalten vorliegen; insoweit befreie(n) ich/wir die IB ebenfalls von ihrer Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses.
- o) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen)**: Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen zu den Ziffern 1.1, 1.2, 2.1, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 4.1, 4.2 5.1, 5.2, 5.3 und 7. Buchstaben a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), k), l) dieses Antrages und die Angaben in den gemäß zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste gemäß Ziffer 1. Buchstaben b), c), d), Ziffer 2. Buchstaben a), b), c), d), e), f), g), h), i), j), Ziffer 3. Buchstaben a), b), c), d) sowie Ziffer 4. Buchstaben a), b), c), d), e), f) und g) beizufügenden Unterlagen.
Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

Ja

Nein

8. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

8.1 Veröffentlichung

Uns/Mir ist bekannt, dass unser/mein Vorhaben mit vorhabenrelevanten Daten bei der Gewährung einer Einzelbeihilfe über 100.000 EUR gemäß Artikel 9 Absatz 1, Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 vom Land Sachsen-Anhalt veröffentlicht wird.

Ebenso ist uns/mir bekannt, dass ungeachtet dessen gemäß Nr. 6.3 der Kulturförderrichtlinie unser/mein Vorhaben unabhängig von der Höhe der gewährten Förderung durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt veröffentlicht werden wird.

8.2 Zustimmung zur Beratung und Information

Ich/ Wir möchte(n) über individuell für mich/ uns passende Produkte der IB und über den Start und die Änderungen von Förderprogrammen informiert werden. Diese Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch einzeln, mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ihre Einwilligung ist elementar für eine qualifizierte Beratung durch unser Haus, falls Sie dennoch keine Einwilligung zu Analyse- und/oder Informationszwecken erteilen möchten oder Ihre Einwilligung zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen, wirkt sich dies nicht auf die von Ihnen beantragte (Kredit-/ Zuschuss-/ Zuweisungs-) Förderung aus.

a) Zustimmung zur Analyse von Daten zur Person

Wir versichern Ihnen vorab, dass wir Ihre nachfolgend genannten Daten absolut vertraulich behandeln und nicht an unberechtigte Dritte weitergeben. Dazu sind wir zudem auch rechtlich, z. B. durch das Bankgeheimnis, verpflichtet. Die IB wird (nur sofern notwendig) für eine individuelle Beratung folgende Daten über mich/ uns verknüpfen, gemeinsam auswerten und verwenden:

1. Personendaten, wie Name und Geburtsdatum
2. Kontaktdaten, wie Adresse, E-Mail und Telefonnummern
3. Daten zu meiner Bonität, meiner finanziellen Situation und zu meinem Kreditrisiko
4. Daten aus Beratungsgesprächen, Vertriebsaktivitäten, Dokumentationen und Erhebungsbögen sowie vergleichbare Daten
5. Statistische Daten, welche mir mithilfe allgemeiner Kriterien zugeordnet werden können, beispielsweise für die Eignung bestimmter Förderprodukte für bestimmte Altersgruppen, Regionen oder Branchen

Zweck der Analyse der Daten zur Person: Die IB berät, betreut und informiert mich/uns möglichst passgenau, z. B. über für mich/uns geeignete neue Förderprodukte der IB.

Ja, ich bin/wir sind mit der Verknüpfung, Auswertung und Verwendung meiner/unserer aufgelisteten Daten zu vorgenannten Zwecken einverstanden.

- b) Einwilligung zur Informationsübermittlung der IB
Ich/ Wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die IB die mit dem Förderantrag erhobenen persönlichen Daten nutzt, um mir/ uns interessante Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten zukommen zu lassen:

per Post telefonisch per E-Mail

8.3 Hinweise zur Datennutzung

Auf unserer Homepage finden Sie unter „<https://www.ib-sachsen-anhalt.de/datenschutzhinweise>“ eine umfassende Übersicht über den Umgang der IB mit Ihren Daten sowie die Rechte, die Ihnen gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zustehen. Wir bitten Sie, jede betroffene natürliche Person, deren personenbezogene Daten im Rahmen der Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung verarbeitet werden, auf die jeweilige Verarbeitungstätigkeit und Verantwortung im Rahmen dieser Prozesse sowie auf die oben genannten Datenschutzhinweise aufmerksam zu machen.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)